

Ab Mitte Oktober 1941 lieferbar:

Dr. Adolf Dresler

Die deutschen Kolonien und die Presse

Reichshauptamtsleiter Dr. A. Dresler, hervorragender Zeitungswissenschaftler und zugleich einer der besten Kenner der Geschichte unserer Kolonien, behandelt ein Thema, das im Zusammenhang bisher noch nicht bearbeitet wurde. Der Verfasser zeigt die zwiespältige Haltung, welche die politische Presse Deutschlands zur Kolonialfrage bis zur Machtergreifung des Nationalsozialismus eingenommen hat, er gibt weiter einen Überblick über das umfangreiche koloniale Zeitschriftenwesen in der Heimat und eine erstmalige Darstellung der Presse in unseren Kolonien selbst. Im Hinblick auf die großen Aufgaben, welche der Presse nach der Wiedergewinnung unserer Kolonien zufallen werden, ist die Arbeit Dr. Dreslers von besonderem Wert. Sie gehört in die Hand eines jeden Kolonialpolitikers und darüber hinaus eines jeden Kolonialfreundes überhaupt.

110 Seiten, 12 Abbildungen, RM 3.— (Z)

Konrad Tritsch Verlag Würzburg

Ende dieses Jahres erscheint:

Geschichte der K.u.K. Kriegsmarine

II. Teil, II. Band, 1802—1814

Herausgegeben vom Kriegsmarine-Archiv Wien

Bearbeitet von Konteradmiral a. D. Artur v. Khuepach zu Ried, Zimmerlehn und Haslburg

Lexikonoktav, etwa 450 Seiten, 2 Karten und mehrere teils farbige Bildtafeln, in Ganzleinen gebunden

Vorbestellpreis bis zum Erscheinen 12 Reichsmark

Das erscheinende Werk umfaßt den Zeitraum von 1802 bis 1814. Es führt also mitten in die blutigen Kämpfe der europäischen Staaten gegen Napoleon I. Infolge der Zerrissenheit und des ewigen kleinlichen Haders dieser Mächte dauerten diese Kämpfe so lange, bis sich diese Staaten endlich zusammenschlossen und dadurch den Sieg errangen. Die allgemeine politische und militärische Lage wird in großen Zügen fortlaufend geschildert und dadurch das Bild des Zeitraumes vorteilhaft abgerundet.

Für Werbezwecke stellen wir ausführlichen Prospekt zur Verfügung.

Wir verkehren nur direkt und liefern portofrei.

(Z)

VERLAG DER STAATSDRUCKEREI WIEN

Wien, I., Bäckerstraße 20, Postfach 128/2